

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Sachsen-Anhalt Süd (ohne Halberstadt und Naumburg)

Corpus Vitrearum Medii Aevi XIX,5

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Corpus Vitrearum Medii Aevi“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Steintor-Campus, Hörsaal II
Emil-Abderhalden-Str. 28
06108 Halle/S.

Anmeldung bis zum **10.10.** unter: <https://tinyurl.com/7u9b76c7>

Das in Potsdam angesiedelte Forschungsprojekt Corpus Vitrearum Medii Aevi (CVMA) der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften hat gemeinsam mit dem CVMA in Freiburg im Breisgau (Akademie der Wissenschaften und Literatur, Mainz) die Aufgabe, die mittelalterlichen Glasmalereien in der Bundesrepublik Deutschland zu inventarisieren, wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu publizieren. Das Projekt ist eingebunden in das 1952 gegründete Internationale CVMA, das mit 16 Mitgliedsländern zu den am stärksten weltweit vernetzten Vorhaben der Kunstgeschichtsforschung zählt. Deutschland, das zusammen mit Frankreich und Großbritannien den umfangreichsten Bestand an mittelalterlicher Glasmalerei aufweist, hat mit über 25 publizierten Bänden einen entscheidenden Beitrag zu dieser Reihe geleistet.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der MLU und dem Europäischen Romanikzentrum erlauben wir uns, Sie zur Buchpräsentation mit Abendvortrag einzuladen.

Das hier vorgestellte Buch ist einer von neun CVMA-Bänden, in denen sämtliche mittelalterlichen Glasmalereien in Sachsen-Anhalt versammelt sind. Es enthält die Standorte im Süden des Bundeslandes, ohne die beiden Dome in Halberstadt und Naumburg. Die Verglasungen erstrecken sich über einen Zeitraum vom 13. bis ins 16. Jahrhundert, von den frühen Grisailen in Schulpforte über Reste eines Wurzel-Jesse-Zyklus in Merseburg und eines Passionszyklus in Hadmersleben bis hin zu vorreformatorischen Glasmalereiimporten aus Nürnberg in Eisleben. Sie zeigen, wie die Kunstgattung in einer zentralen Region Europas zu unterschiedlicher Zeit Anleihen aus Ost und West, Nord und Süd bezog und zu ganz eigenen Lösungen gelangte.



Das Vorhaben „Corpus Vitrearum Medii Aevi“ ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms.



Mittwoch
19.10.2022
18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ute Elisabeth Engel
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Elisabeth Rüber-Schütte
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt
Katja Richter
Verlag De Gruyter
Maria Deiters
Arbeitsstellenleiterin CVMA Deutschland Potsdam, BBAW

Kurzvorträge
Cornelia Aman
BBAW
Ute Bednarz
BBAW
Markus Mock
BBAW
Martina Voigt
BBAW

Abendvortrag
„Maßwerk, Glasmalerei und Licht“
Leonhard Helten
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Weitere Informationen: Franziska Urban / franziska.urban@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 Stadtmitte.
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

 @bbaw_de

 www.facebook.com/bbaw.de